



Pool-Partner Garantiebedingungen für Fiberpools gültig ab 30. Oktober 2012

Auf Fiberpools gewähren wir unter den nachfolgenden Bedingungen 20 Jahre Garantie auf die Beckenstruktur und 10 Jahre gegen Farbmose:

1. Fiberpools müssen mindestens 135cm versenkt eingebaut werden.
2. Bei hohem Grundwasserspiegel ist zu klären ob eine ausreichende Drainagierung möglich ist, **anderenfalls ist der Einbau eines Fiberpools nicht möglich.**
3. Sollte das Becken nicht vom Hersteller mit Polyurethanschaum ausgestattet sein, ist das Fiberpool mit 30mm Polyurethan Platten außen zu schützen.
4. Das Pool muss auf ein 10 cm starkes Schotterbett (Kantkorn 8 – 16 mm) versetzt werden. Das Schotterbett muss exakt nivelliert werden. **Der Untergrund ist vorher mechanisch zu verdichten.**
5. Der Untergrund muss tragfähig sein. **Keinesfalls darf der Pool auf aufgeschüttetem Untergrund montiert werden!** Im Zweifelsfall sind eine Statik und eine entsprechende Betonfundamentplatte erforderlich.
6. Bei Hanglagen muss der Hangdruck von einer Stützmauer aufgenommen werden.
7. Hangwasser und einsickerndes Oberflächenwasser ist mit einer Drainage abzuleiten.
8. Das Pool muss mit Schotter hinterfüllt werden. Die Hinterfüllung soll eine Stärke von mindestens 30cm aufweisen. Als Hinterfüllungsmaterial darf nur kantiger, gebrochener Schotter (Kantkorn 16 - 32 mm) verwendet werden! Hohlräume, wie zum Beispiel bei Treppen, sind händisch zu unterstopfen.
9. Beim Hinterfüllen des Pools muss parallel zum Einfüllen des Schotters, das Pool mit Wasser befüllt werden. Das Niveau des Schotters muss ständig dem des Wasserstands entsprechen (Toleranzbereich 10cm). Beginnen Sie beim Hinterfüllen des Pools an einem Ende des Beckens. Die Hinterfüllung muss umlaufend und gleichmäßig erfolgen. Wir empfehlen die Beckenwände mit Hölzern auszuspreizen. **Das Hinterfüllungsmaterial darf nicht mechanisch verdichtet werden.**
10. Nach dem Hinterfüllen muss die Hinterfüllung mit einem Betonkranz (Ringanker, eisenarmiert) der Stärke 20 cm x 25 cm abgeschlossen werden. Die Eisen sind mit den Ösen der Eisenformrohre unterhalb des Beckenrandes zu verbinden.

Pflege- und sonstige Hinweise zu Fiberpools

Fiberpools sollten nicht mit Brunnenwasser befüllt werden, weil diese oft eisen- und/oder manganhaltig sind, was zu Verfärbungen an der Beckenoberfläche führen kann.

Vermeiden sie Überchlorierungen des Schwimmbadwassers. Der Chlorwert sollte nicht über 1 mg/ l betragen und der pH-Wert sollte stets im Bereich zwischen 7, 0 und 7,6 liegen.

Die Wasserwerte sollten zumindest einmal pro Woche mit handelsüblichen Wassertestgeräten überprüft werden.

Abweichungen über einen längeren Zeitraum können zu Farbabweichungen und Schäden an der Beschichtung führen.

Auch bei Salzanlagen ist die Kontrolle des Chlor- und pH-Wertes erforderlich.

Die Wassertemperatur sollte 30 Grad Celsius nicht übersteigen.

Einwinterung: Fiberpools sollten zumindest zu 60% über die Wintermonate befüllt bleiben, weil der Wasserdruck als Gegendruck zum Erdreich benötigt wird.

Die Zugabe von Winterschutz und Eisdruckpolstern ist erforderlich.

Die Verwendung einer Winterabdeckung wird empfohlen, weil diese den Pool vor Umwelteinflüssen schützt.

Verwenden sie generell nur Schwimmbadreiniger und handelsübliche Pool Pflegemittel (**Achtung:** keinesfalls Kupfersulfat verwenden!).

Fiberpools dürfen nicht über einen längeren Zeitraum leer stehen und müssen deshalb nach der Entleerung sofort gereinigt und wiederbefüllt werden.